

Medienmitteilung

20 Jahre aktiver Klimaschutz – myclimate feiert Gründungsjubiläum

Zürich, 16.11.2022

Die Stiftung myclimate feiert diesen November ihr 20-jähriges Jubiläum. Was einst ein Start-up-Projekt eines ETH-Studierendenvereins war, ist mittlerweile zu einer Organisation mit über 150 Mitarbeitenden in drei Ländern gewachsen. Dabei hat sich myclimate von einer CO₂-Kompensationsanbieterin zu einer wichtigen Akteurin für ganzheitlichen Klimaschutz entwickelt. Gemeinsam mit Wegbegleiter*innen feierte die Stiftung im ehemaligen Zürcher Kraftwerk Selnau das Jubiläum und blickte zuversichtlich nach vorne.

Vor 20 Jahren begann die Reise von myclimate mit den «Klimatickets» – eine der ersten Möglichkeiten der Flugkompensation. Mittlerweile bietet die Stiftung mit Beratung, Bildungsprogrammen und eigenen Klimaschutzprojekten weit mehr an als Rechnerlösungen, mit denen Privatmenschen und Unternehmen Emissionen berechnen und entsprechend Klimaschutzprojekte unterstützen können. Dazu gehören ein strategisches CO₂-Management, die Definition von Reduktionsmassnahmen sowie die Unterstützung bei der Entwicklung von effektiven Klimastrategien. Mit der SBTi-Initiative unterstützt myclimate Unternehmen dabei, die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Im Bildungsbereich ermutigt die Klimaschutzorganisation mit handlungsorientierten Bildungsprogrammen junge Menschen zum Mitwirken am Klimaschutz. Auf einem interaktiven und visualisierten [myclimate-Zeitstrahl](#) können die vielen Meilensteine der Stiftungsgeschichte jetzt nochmals miterlebt werden.

Mit Entschlossenheit für den Klimaschutz

Auf der feierlichen Jubiläumsveranstaltung vergangene Woche blickte myclimate CEO, Stephen Neff, mit Stolz auf die Errungenschaften der letzten zwei Jahrzehnte zurück. Nach vorne gerichtet skizzierte er zuversichtlich die drei bereits bisher bestehenden Kernaufgaben der Klimaschutzorganisation: Vermeidung von Treibhausgasemissionen, Verbesserungen von betrieblichen Prozessen zur Emissionsreduktion und die Entwicklung von Klimaschutzprojekten.

Grundlage dieser zentralen Aufgaben sei, so Neff weiter, eine wissenschaftliche Basis für eine plausible Arbeitsweise sicherzustellen – dies zeichnet die Stiftung myclimate nicht zuletzt durch ihre Nähe zur ETH schon seit der Gründung aus. Doch um bei einem effizienten Klimaschutz und Kampf gegen den immer rasanteren Klimawandel wirklich voranzukommen, braucht es vor allem auch gesellschaftliches Engagement. Stephen Neff unterstrich in seiner Rede: «Der Wandel muss vor allem in den Köpfen von jedem und jeder von uns passieren, damit die Veränderungen lebbar gemacht werden».

Wir brauchen Regulatorien und eine CO₂-Bepreisung

Der renommierte Klimaforscher Reto Knutti von der ETH Zürich stellte im Anschluss seine Einschätzungen zu den globalen Klimawandel-Entwicklungen sowie zum Potenzial neuer Klimaschutztechnologien vor. Trotz der weniger erfreulichen Prognose über die Zielerreichung des 1.5 Grad-Zieles und politischen Misserfolgen, wie das 2021 abgelehnte CO₂-Gesetz oder schlicht mangelhaften Ambitionen, erfüllen ihn aktuelle privatwirtschaftliche Entwicklungen mit Optimismus: Immer mehr Unternehmen würden ambitionierte Klimaziele formulieren und streben eine Reduktion der Emissionen an. Dies sei laut Knutti nicht nur ökonomisch sinnvoll. In Anbetracht unumgänglicher nationaler und internationaler politischer Regulatorien können Unternehmen durch frühzeitiges Handeln Risiken senken und Wettbewerbsvorteile nutzen: «Es ist besser, wenn sich die Wirtschaft proaktiv verhält und so der Politik einen Schritt voraus ist».

Auf der folgenden Podiumsdiskussion diskutierten Laura Meyer, CEO Hotelplan Group, sowie Stephen Neff zum Thema «Klimaschutz in der Privatwirtschaft». Einig waren sie sich, dass für die Erreichung der Pariser Klimaschutzziele und zum Aufbau einer Netto-Null Gesellschaft die Politik sowie die Wirtschaft stark mitwirken müssen.

myclimate pflanzt Jubiläums-Bäume

Neben den Feierlichkeiten pflanzten im November Mitarbeiter*innen der Stiftung myclimate an den Standorten Schweiz und Deutschland über 2300 Bäume. Dadurch wurden langjährige sowie neu gewonnene Klimaschutzprojektpartner von myclimate vor Ort tatkräftig unterstützt, und die Mitarbeiter*innen konnten sich von der Wirkung der eigenen Projekte überzeugen. Zugleich soll die Baumpflanzaktion den Kund*innen und Partner*innen der Stiftung auf zukunftsfreundliche Weise «Danke» sagen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kathrin Dellantonio

Mediensprecherin myclimate

kathrin.dellantonio@myclimate.org

T +41 44 500 37 61

Stiftung myclimate

Pfingstweidstrasse 10

8005 Zürich, Schweiz

www.myclimate.org

T +41 44 500 43 50

Über myclimate

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Seit der Gründung im Jahre 2002 hat myclimate 174 Klimaschutzprojekte in 45 Ländern der Welt entwickelt und unterstützt. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, CO₂ in natürlichen Senken (alternativ: in naturbasierten Projekten) gespeichert (zb. lokale Aufforstungsmassnahmen oder Moor-Renaturierungen) sowie energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards. Internationale Projekte können nach Gold Standard, Plan Vivo oder VCS (inkl. CCB und/oder SD-VISta) zertifiziert werden, Schweizer Projekte nach den Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)/Bundesamt für Energie (BFE) oder den myclimate CH VER-Guidelines. Sie leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der UN.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein rund 65'000 Schüler*innen und 11'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'400 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater*innen helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.